

[www.baden-online.de](http://www.baden-online.de)

Autor: Wolfgang Winter

Artikel vom 15.04.2010

## **Fliegender Teppich mit Flugangst**

Aufführung der »kleinen Hexe« im Josefshaus

*Das Wittener Kinder- und Jugendtheater sorgte im städtischen »gong«-Programm wieder einmal für zwei ausverkaufte Vorstellungen. Rund 400 Kinder wollten sich die im Josefshaus gezeigten Reiseabenteuer der »Kleinen Hexe« nicht entgehen lassen.*

Achern (wowi). Die Bilderbücher rund um die »Kleine Hexe« erreichten allein in Deutschland eine Gesamtauflage von 700 000 Exemplaren. Der Band »Die kleine Hexe geht auf Reisen« gehört dabei nicht zu den absoluten Favoriten der Kinder, weil hier die wunderschön illustrierte Geschichte ein wenig zusammenhanglos erscheint. Der Wittener Kindertheater-Regisseur Markus Jakovljevic setzt eine bedingungslos heitere, bemerkenswert runde und in sich schlüssige Bühnenumfassung dagegen, die in Achern Jung und Alt begeistern konnte.

Skurile »Bootshexe«

Das vierköpfige Ensemble war erst im März mit dem Lindgren-Klassiker »Karlsson vom Dach« im »gong«-Programm zu sehen. Der als Karlsson Eindruck machende Manuel Jerabeck hatte es diesmal als skurile, österreichisch angehauchte »Bootshexe« ungleich schwerer, beim lautstark mitgehenden Publikum Sympathiepunkte zu sammeln. Kein Wunder, eroberte doch Hexenkind Trixi die Herzen seiner kleinen Fans in Windeseile. Die großartig aufspielende Liv Heigl produzierte sich als wild umher tollende Ulknudel, die allein mit ihren auf den Punkt gesetzten, herrlich komischen Grimassen für Lachstürme sorgte. Annette Hessel verkörperte als »kleine Hexe« die Stimme der Vernunft, um den Handlungsfaden zügig voranzutreiben. Toll allein ihre große Zauberer-Szene, in der sie den als fliegenden Teppich agierenden Andreas Richter auf die Bühne zwingt. Dabei bewies Annette Hessel eindrücklich, dass auch die dreimalige Wiederholung eines nicht gerade kurzen Zauberspruchs dank ihrer unterschiedlichen, stets herzerfrischenden Betonung zu einem sprachlichen Hochgenuss werden kann.

Umwerfend komisch

Der erfahrene Bühnen-Profi Andreas Richter ist bei jeder Produktion in Achern dabei und schafft es immer problemlos sein Publikum zu fesseln. Dass er als fliegender Teppich an Flugangst leidet, gehört zur umwerfend komisch inszenierten Pointenflut, die das Schwungrad des Geschehens mit hohem Tempo am Laufen hält.

Die abwechslungsreiche, leider in der ersten Vorstellung etwas zu laut eingestellte Hintergrundmusik über Jazz, Reggae und Countrymusik wurde mit Bedacht eingesetzt. In dem an die Eltern vom Acherner Kulturbüro verteilten

»Kindertheater-Tipps für Erwachsene« findet sich der Satz: »Theater kann zum unvergesslichen Erlebnis werden«. Die lustige Hexen-Reise der Wittener hat diesen Anspruch mit Hingabe erfüllt.

*www.baden-online.de*  
*Autor: Wolfgang Winter*  
*Artikel vom 15.04.2010*

*Foto © Daniela Busam*



*Viel zu lachen gab es fürs  
Publikum bei den Abenteuern  
der kleinen Hexe im  
Josefshaus.*